

DER NACHLASS RUDOLPH FENDT (1826 - 1877)

WOLFGANG GEORG BAYERER

GIESSEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

1993

W.G. Bayerer:

N A C H L A S S R U D O L P H F E N D T (1826 - 1877)

Rudolph Fendt stammte aus Schotten im Vogelsberg, er wurde am 27. April 1844 an der Hessischen Landesuniversität Giessen immatrikuliert. Sein Studium der Evangelischen Theologie und der Philologie ergänzte er ab 5. Juli 1847 durch ein Zusatzstudium der Jurisprudenz. Seit 1846 agitierte er als sozialrevolutionärer Redner und Publizist, Infolge dieser Tätigkeiten war er wiederholt in politische Prozesse verwickelt. Als Journalist und Redakteur arbeitete er bis kurz vor seinem Tode an den von ihm gegründeten "Neue<n> Hessische<n> Volksblätter<n>".

Der Nachlass beinhaltet vornehmlich Gerichtsakten (1848, 1850, 1869), sowie autobiographische Notizen, Schulhefte, Vorlesungsnachschriften, einige Briefe, Zeitungsausschnitte, Exzerptesammlungen und Varia.

Der Bestand gelangte 1932 aus dem Besitz seiner in Darmstadt lebenden Tochter Emma Fendt durch Verkauf an die Universitätsbibliothek Giessen.

L i t e r a t u r :

"Der Preßproceß 'Metz-Fendt', ein Beitrag zur Zeitgeschichte. Stenographischer und aktenmäßiger Bericht über die Verhandlungen vor dem Großherzoglichen Bezirksstrafgericht Darmstadt am 6. und 7. August, nebst der Urtheilsverkündung vom 14. August 1869", Frankfurt a.M., Verlag Auffahrt 1869, 207 S., 8°.

Fendt, Rudolph: "Von 1846 bis 1853. Erinnerungen aus Verlauf und Folgen einer akademischen und politischen Revolution. Von einem weiland Gießener Studenten und badischen Freischärler", Darmstadt 1875.

[ÜB Giessen: Nachlass Prof. Birnbaum, Flugblätter u. Zeitungen bezüglich der Geschichte der politischen Bewegungen 1848/49 in Giessen. -- s. auch: Nachlass J. Schaub].

Nachlass R. Fendt, Bd.1.: Bibl.Quart-Bd. m. Schulheften:
1 Schönschreibheft (11.01.1837 - 14.02.1837) + 10 Hefte
m. Deutsch-Aufsätzen [z.T. in Versen] (1838 - 1843) + 1
Heft "Übersetzungen aus Terentius" + 1 Oktav-Heftchen:
"Censur des Rudolph Fendt. Vom 16. Januar 1837 bis 13 ten
März 1841", zus. 418 ungez. S., m. Korrekturen, Margina-
lien u. Beurteilungen seiner Lehrer Simon und Herrmann,
z.T. gegengezeichnet v.d. Mutter "Georg Fendts Wittwe zu-
frieden". Im Zensurenheft spätere autobiographische No-
tizen Fendts über seine Schulzeit in Schotten u.d. Gym-
nasialzeit in Büdingen.

Nachlass R.Fendt, Bd.2.: Bibl.Kl.Quart-Bd. m. 1 Exzerp-
teheft u. 2 Konvoluten m. Auszügen aus, bzw. Gedichten
von Börne, G.Büchner, Lord Byron, Gentz, Goethe, Hebbel,
Heine, Hoffmann von Fallersleben, Jean Paul, Lichtenberg,
Karl Sand, Sealsfield, Tacitus u.a.; bemerkenswert "aus
Dr.Bauer über Giessener Studentenverhältnisse [in fran-
zösisch]; umfangreichere Auszüge "aus Carl Vogt's 'Köh-
lerglaube und Wissenschaft', Streitschrift gegen Hofrath
K.Wagner in Göttingen", ferner [David Friedrich Strauss]
"Straussiana (Aus dem Leben Jesu) Excerpte aus dem II.
Bande"; von besonderem Interesse ein umfangreiches Frag-
ment ohne Titel, im Kontext auf "1845" datiert; [Vermut-
lich Nachschrift aus der Vorlesung "Über die Freiheit",
die Prof.Dr.theol.h.c. Dr.philos.h.c. Leopold Schmid
(1808 - 1869) im S/S. 1845 an der Ludwigs-Universität in

Giessen hielt]: " a) Zuvörderst muß man voranssetzen, daß der Mensch zugleich Subjekt und Objekt sein könne, denn als ein sich selbst Bestimmender soll er der Bestimende u. Bestimmte zugleich sein. Diese Voraussetzung ist mit dem Begriff der Persönlichkeit gegeben ... - ... eine bewußte Kraft. --

Zus. 140 ungez. S.

Nachlass R.Fendt, Bd.3.: Originaler Gr.Quart-Bd. m. originaler Rückenbeschildung: [Vorlesungsnachschrift] "Lateinische Grammatik bei Prof. Dr.Otto", m. marginalem Nebentitel "Witze, womit Dr. Otto seinen Vortrag zu würzen pflegt u. sonstige Bemerkungen"; [solche Bemerkungen, zu meist Spott über Kollegen oder Giessener Bürger, häufig auch im Kontext enthalten]. Datiert: "1845".

100 ungez. beschr. S.

Nachlass R.Fendt, Bd.4.: Bibl.Gr.Quart-Bd. m. 1 Heft + 7 Konvoluten unterschiedlichen Formats u. wechselnden Inhalts: [Erzählung in Briefform] Schotten den ten Juni 1840. Lieber Hermann! Es ist wohl unrecht ... (17 S.); "Reise=Beschreibung" (11 S.); [Gedicht, 420 Verse] "Hermanns Wanderung durch Deutschland" (14 S.); [Fragment] "Hochgeehrte Jungfer !" (1 S.); "Gedanken bei einer Pfeife Tabak" (14 S.); "Auf dem Carcer. Aus einem Brief an meine Schwestern" (2 S.); "Auf dem Carcer (im Thürmchen) 16. März bis 16. April <18>47. Aus einem Briefe

an L." (6 S.); [Fragment] "... wollen Sie beschreib<en>
wie ein Modejournal die Kleidertrachten ... - ... Nein,
solcher Schmach habe ich mich nicht ausgesetzt." , [mit
Zitat eines Gedichtes]"Guter Rath. Laß die Grämer und
die Scheuen ! / Werbe keck und fordre laut ... - ... Es
ist das Him<m>elreich dort oben / Und du hast auf Erden
Ruh !", (3 S.); "Eine Unterhaltung im Postwagen. Humo-
ristisches Genre=Bild, nach dem Leben gezeichnet von R.
Fendt, stud. theol.", (12 S.); "Gedanken=Beichtstuhl.
[Motto:] Und was man sich nicht sagen darf, das darf man
sich doch denken. Löwenstein. [Text;] Moralisches Bett=
Tuch, worin die Pollutionen meines Geistes losgelassen
werden..." (9 e.gez. S.); "Ein kurzer Roman in Briefen.
(Giessen 30.Juni 1846) Rotterdam, den 2. Juni <18>46 /
Theure Familie Fendt ! So ist denn endlich der entschei-
dende Schritt geschehen ... Zur See. Auf der hessen-
darmstädtischen Fregatte Ludewig I. der Mensch denktu.
Gott oder vielmehr die Polizei lenkt ... [mit mehreren
selbstverfassten Gedichten im Kontext], (28 e.gez. S.);
"Giessen Juli 1846. Ankunft des Erbgroßherzogs ...", (5
e.gez. S.); "Kerker=Phantasien. Auf dem Giessener Carcer
Ne 4 Son<n>tag, 6. Septber 1846 ...", [in Form von
Briefen an Freunde], (28 e.gez. S.); [Brief] "Mein lie-
bes Kattchen ! Schotten, 20. Oktober 1846", (6 e.gez.S.);
"Phantasien über die Verlobung von L.K., Schotten 29.No-
vember <18>46.", (4 e.gez. S.); "Brief an einen jungen
Ehemann", (12 e.gez. S.); "Das Wunder an der Hochzeit zu

Cana. Mit einigen Glossen u. Arabesken nach einer schar sin<n>igen Conjectur des Prof. Morstatt. Irgend ein lan nasiger Itzig oder Schlaume hatte vor, Hochzeit zu hal ten ..." (3 e.gez. S.); [Karzer-Erzählung] "Lieber Sams tag ..." (1 S.); [Fragment] "... jene verhängnißvollen Löwenrachen der Staatsinquisition ... - ... dann denks Du noch zuweilen freundlich, ohne Bitterkeit Deiner Ber tha. Den 3. Januar 1847." (6 S.); "Aus einem Briefe a Luisen", (5 S.); "Fastnachts=Reskript des Fürsten Nepo muk an die 'getreuen Schottener'. Mit solchem Laugenge sindel ..." (6 S.); [Exzerpt ?] "Aus den 'Briefen aus P ris' 1830." (6 S.); [Exzerpt ?] "Aus den gesam<m>elten Schriften. 7.Bd. (Rezension einer Schrift von Mdme. de Sentis). Ein Weib, das einem Manne Recht giebt ...", (2 S.); "Der ewige Jude. Der Judenhaß ist einer der pontin sehen Sümpfe, <we>lche das schöne Frühlingsland unserer Freiheit verpesten ..." (2 S.); "Concept meines durch, die Gr<oßherzoglich> Badische Censur unterdrückten poli t<ischen> Lustspiels über meine Ausweisung aus Lauter bach durch Landrath Fröhlich. Neujahr 1848." (24 S .);
"(Titel) Polizeiliche Ausweisung eines hessischen Inlän ders aus dem hessischen Inlande oder Landrath Frölich z Lauterbach u. Kreisrath Seitz zu Nidda, als die Reprä sentanten der oberheßischen Bureaukratie par excellence Dramatische Skizzen aus dem Leben, als Beitrag zur Ge schichte der großherzoglich heßischen Polizei u. des kreis= u. landrätlichen Instituts insbesondere, heraus

gegeben u. mit einem kurzen Epilog versehen von Rudolf Fendt, stud. jur. ... Gießen, 8. Januar 1848." (24 S.).
Zus. 282 z.T. e.gez. S.

Nachlass R.Fendt, Bd.5.: Briefwechsel: 8 e.Br.m.U. von + 72 e.Br.m.U. an Rudolph Fendt, zus. 156 gez. Bll. unterschiedlichen Formats von Kl.Oktav bis Gr.Folio (gefaltet), häufig m. gesiegeltem Adressblatt; fast alle Briefe m. e. Inhalts-Charakteristik v. R.Fendt; beschädigte Stücke restauriert. In Bibl.Gr.Quart-Bd.:

Briefe von Fendt

- an: J.Gambs, Gymnasiallehrer in Büdingen, e.Br.m.U.,
Schotten 21.09.1848; m. e. Inhalts-Vermerk v. Fendt:
Bll. 153-154.
- an: Heinrich Hoff, Buchdrucker in Mannheim, 4 e.Br.m.U.,
Giessen 08.11.1847 u. 12.01.1848 + o.D.; m. e. Not. d.
Empfängers:
Bll. 1-8.
- an: C.F.Kometsch in Hamburg, e.Br.m.U., Bornheim Nov.
1854; m. e. Inhalts-Verm. v. R.Fendt:
Bll. 155-156. ,
- an: G.Struve in Giessen, 2 e.Br.Entwurfe, Giessen Febr.u.
29.02.1848; m. e. Inhalts-Verm. v. R.Fendt:
Bll. 149-152.

Briefe an Fendt

von: August Becker, 2 e.Br.m.U., Giessen Dezbr. 1848 u.

Darmstadt 01.10.1851; m. e.Not. u. e. InhaltsVerm. v. R.Fendt: abgeändert u. im Auszug gedruckt in seinen "Erinnerungen", S. 229 ff.:

Bll. 29-32.

von: Diepenbrock, s. Friedrich Doli.

von: Friedrich Doli, 6 e.Br.m.U., Ludwigshafen (m. e. Mitschrift v. Diepenbrock) 12.05.1849; v. Fendt veröffentlicht in s. "Erinnerungen", S. 134, + Antwerpen u. o.O. 10.12.1850 - 19.07.1852; m. e.Not. v. R. Fendt:

Bll. 20-28, 95-96.

von: Ferdinand Eberstadt, 2 e.Br.m.U., Worms 09.08.1851 + o.O.u.D. [Worms 08.05.1853]; m. e.Not. + e.InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 114-115, 129.

von: Carl Eisenhardt, e.Br.m.U., Mannheim 22.03.1849; m. e.Not. v. R.Fendt:

Bll. 93-94.

von: J.G. Fritsche, s. Ferdinand Kitz.

von: stud. Gadd, e.Br.m.U., Basel 05.04.1849; m. e.InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 147-148.

von: Theodor Götz, e.Br.m.U., Darmstadt 28.11.1850; m. e. InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 102-105.

von: Emil Haas, 2 e.Br.m.U., Aarau 8. u. 17.04.1852; m.e. InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 118-120.

von: Heinrich Heck, e.Br.m.U., Büdingen 05.12.1847; m.
e. InhaltsVerm. v. R.fendt:

Bll. 78-79.

von: Dr. Chr. Peter Heldmann, Arzt u. Politiker (1808-
1866), 4 e.Br.m.U., Selters 19.09.1847 - 30.03.1851;
m. e. InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 58-61, 76-77, 108.

von: Wilhelm Hillebrand, e.Br.m.U., Giessen o.D. [April
1848]; m. e. InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 71-72.

von: Jean Hohenreuther, 2 e.Br.m.U., Giessen 28.06.1852
u. 16.02.1853; m. e. InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 125-128.

von: Heinrich Hoff, Buchhändler, 8 e.Br.m.U., Mannheim
12.09.1847 - 14.02.1849; m. e. Not. u. z.T. m. e. In-
haltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 9-19.

von: Dr. Karl Johann Hoffmann, Jurist (1819-1874), e. Br
m.U., Darmstadt 11.07.1853; m.e. InhaltsVerm.v. Fendt

Bll. 141-142.

von: Hermann Huzel, Kommissionär, e.Br.m.U., Stuttgart
07.06.1853; m. e. InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bl. 134.

von: A. Kaichen, e.Br.m.U., Hungen 9./10.05.1848; m. e.
InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 63-64.

- von: J.H. Karsten, e.Br.m.U., Hamburg 15.06.1853; m. e.
InhaltsVerm. v. R.Fendt:
Bl. 135-136.
- von: Adolf Kaulfuhs (= Pseudo-Buchsweiler), e.Br.o.U.,
Strassburg 03.04.1849; m. e.InhaltsVerm. v. R.Fendt:
Bl. 33-34.
- von: Charlotte Kempf, e.Br.m.U., Mainz 23.09.1849; m.
e.Not. v. R. Fendt:
Bl. 97-98.
- von: Friedrich Kitz, 2 e.Br.m.U., Worms 02.07.1853 u.
27.06.1854; m. e.Not. v. R.Fendt:
Bl. 116-117, 137-138.
- von: Klein, Chr., e.Br.m.U., Carlshütte bei Bieden-
kopf 20.10.1847; m. e.Not. u. e.InhaltsVerm v. R.
Fendt:
Bl. 50-51.
- von: Kloch, Pächter, e.Br.m.U., Schleifelder Hof 26.06.
1851; m. e.InhaltsVerm. v. R.Fendt:
Bl. 111-112.
- von: Heinrich Kraft, e.Br.m.U., Frankfurt am Main o.D.
[1847]; m. e.Not.v. R.Fendt:
Bl. 41-43.
- von: Fr. Kreyßig, 2 e.Br.m.U., Schotten 02.10.1847 u.
Altenlotheim Krs. Vöhl 18.11.1847; m. e.InhaltsVerm.
v. R.Fendt:
Bl. 46-47, 54-57.
- von: Ludwig Kugler, e.Br.m.U., Offenbach 18.08.1853; m.

e. Not. v. R. Fendt:

Bl. 99.

von: Ernst Kullmann, e.Br.m.U., Friedberg 21.07.1848; m.

e. InhaltsVerm. v. R. Fendt:

Bll. 86-87.

von: August May, 2 e.Br.m.U., Gladbach bei Crefeld 09.

08. u. 23.10.1853; m. e. InhaltsVerm. v. R. Fendt:

Bll. 143-146.

von: Heinrich Medier, e.Br.m.U., Schlitz 03.06.1853,

[durch Abrisse grössere Textverluste]; m. e. Inhalts-
Verm. v. R. Fendt:

Bl. 133.

von: Dr. August Metz, Grossherzoglich Hessischer Hofge-

richtsadvokat, 3 e.Br.m.U., Darmstadt 06.04.1851 -

23.04.1854; m. e. InhaltsVerm. v. R. Fendt:

Bll. 109-110, 121-122, 139-140.

von: Moritz Mosebach, 2 e.Br.m.U., Dauernheim 10.04. .u.

09.06.1848; m. e. InhaltsVerm. v. R. Fendt:

Bll. 73-74, 82-85.

von: Leonhard Nahrgang, (ehem. Correktionshaus-Kamerad),

e.Br.m.U., Engelrod 09.11.1853; m. e. InhaltsVerm. v.

R. Fendt:

Bll. 35-36.

von: Otto Nadascher, e.Br.m.U., Worms 13.05.1853; m. e.

Not. v. R. Fendt:

Bll. 130-132.

von: Louis Neubauer, e.Br.m.U., o.O.u.D. [München, Okt.

1853]; m. e.Not. v. R.Fendt:

Bll. 37-38.

von: Johann Balthasar Noll, Gemeinderat, e.Br.m.U., de-
ssen 11.10.1847; m. e.InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 39-40.

von: Karl Ohly, 2 e.Br.m.U. [z.T. seitenverkehrt einge-
bunden], Friedberg 03.08.1847 u. 24.06.1848; m. e.In-
haltsVerm. u. e.Not. v. R.Fendt:

Bll. 62, 88.

von: Eduard Pelz, e.Br.m.U. auf gedrucktem Flugblatt,
Altenburg 30.08.1848; m. e.InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 91-92. -

von: Gustav H. Pollitz, e.Br.m.U., Mainz 08.06. o.J.
[1848]; m.e. InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 80-81.

von: Heinrich Port, Pächter, e.Br.m.U., Ruppertsburg 10.
03.1848; m. e.InhaltsVerm. v. R.Fendt; veröffentlicht
in s. "Erinnerungen":

Bll. 65-66.

von: Hermann Printz, e.Br.m.U., Mannheim 27.10.1847; m.e.
Not. v. R.Fendt:

Bll. 48-49.

von: Joseph Regnier, e.Br.m.U., Mainz 24.11.-31.12.1850;
m. e.InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 106-107.

von: Ferdinand Richter, e.Br.m.U., St.Louis (USA) 23.07.
1848, m. längerer e.Mitschrift v. F. Stock; m. e.

Not. v. R.Fendt; grösserer Textverlust durch Ecken-
abriss:

Bll. 89-90.

von: G.A. Schlöffel, e.Br.m.U., Heidelberg 21.12.1847;

m. e.Not. v. R.Fendt:

Bll. 44-45.

von: F. Stock: s. Ferdinand Richter,

von: Otto Trapp, e.Br.m.U., Hungen 09.10.1847; m. e.In-

haltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 52-53.

von: Vierheller, Ortsbürger, e.Br.m.U., Breungeshain

März 1848; m. e. InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 67-68.

von: Wilhelm W. Weidig, Landrichter, e.Br.m.U., Alten-

schlirf 31.05.1852; m. ausführl. e. InhaltsVerm. v.

R.Fendt:

Bll. 123-124.

von: Dr. Winkelblech, e.Br.m.U., Cassel 23.05.1848; m.

e.InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bl. 75.

von: Wolff von Wolffenstein, 2 e.Br.m.U., Frankfurt a.

M. 24.01. u. 23.11.1850; m. e.Not.v. R.Fendt:

Bll. 100-101, 103.

von: Zahn, Onkel, e.Br.m.U., Schotten 12.03.1848; m.e.

InhaltsVerm. v. R.Fendt:

Bll. 69-70.

Nachlass R.Fendt, Bd.6.: Bibl.Kl.Quart-Bd. m 2 Heften:
"Rede über das Thema: Wie war's vor 60 Jahren u. wie
wird's in 60 Jahren sein. R.Fendt I 1,1. Büdingen Herbst
1843", 10 ungez. beschr. Bll. + "Rede [ohne Titel], R.
Fendt, I 1,1. [Inc.] Es ist ein Geschäft bei welchem wir
wohl zuweilen unsre eigenen Gedanken übernehmen ... - ..
diese frohen Jahre des Schullebens hierdurch beglückt
hat.", 6 ungez. beschr. Bll., [1844].

Nachlass R.Fendt, Bd.7.: Bibl.Oktav-Bd. : e.Entwürfe zu
u. e.Abschriften von Gerichtsreden, Prozess-Notizen, 248
engzeilig beschr., gez. Bll.

2r-10r: "Einleitungs=Reden an die Geschworenen / M.H.G.
Indem ich zum ersten Male als Angklagter Ihnen gegenüber-
trete ... ", [1+5 e.Entwürfe] ; 1r/v, 10v-11v: leer.

12r-20v: "Beleidigung der Amtsehre des Gr<ossherzogli-
chen> Hofgerichts zu Gießen u. einzelner Mitglieder des-
selben (durch den offenen Brief an Cr.R.Klingelhöfer)",
[5 e.Entwürfe]; 21r/v: leer.

22r-23v: "ad vocem 'Beleidigung der Amts= u. Dienst=Ehre'
Der Abg<eordnete> Emmerling sagte in der 139. Sitzung der
2. Kammer vom 18. September 1840 ..." [e.Exzerpte].

24r-30r: "Kritik des strafgesetzlichen Begriffs der Amts=
u. Dienstehren=Beleidigung. (St.G.B. tit. XX, art. 186-
187). M.H.G. Ich habe mich schon bei früheren Gelegen-
heiten ..." [4 e.Entwürfe für Prozess-Reden] ; 30v: leer.

31r- 46v: "Beleidigung der Amts= u. Dienstehre des Gr:

Landrichters Brumhard zu Laubach. (Äußerungen über dessen Thätigkeit als Administrativ=Untersuchungs=Richter in der Seitzischen Wahl=Angelegenheit, mündlich im Gasthause zur Post in Schotten, durch die Presse im 'Zuschauer', im Herbst 1847). M.H.G. Indem ich in der vorliegenden Angelegenheit ..." [8 e.Entwürfe].

47r-52v: "Schmähung einer Verfügung der Staatsbehörde. (Volksversammlung am Hessenbrücker Hammer. / St.G.B. Titel XX, Art:). Die vorliegende Anklage gründet sich darauf ... - ... durchaus nicht im Zweifel bin. G. 11. Mai <18>50." [3 Entwürfe].

53r-76v: "Beleidigung der Amts= u. Dienst=Ehre des Gr: Staatsministers Jaup. (Volksversammlung im Busch'schen Garten - item Sprechhalle - u. zu Friedberg). M.H.G. Ist schon der Titel XX ..." [12 Entwürfe]. (76v): "Montag 29. April 1850. Nachtrag ad voc Überreichung des Stammbaumes S. Ja, diese Beschuldigung genügte dem liberalen Herrn Staatsrath nicht einmal ..."

77r-81r: "Aufforderung zum Aufruhr. (Volksversammlung am Hessenbrücker Hammer. / St.G.B. Tit: XVI Art: 162, resp. 155.) M.H.G. Das in den bezüglichen Artikeln unsres St.G. B's. ausdrücklich hervorgehobene ..." [3 Entwürfe]. 81v: leer.

82r-93v: "Aufreizung zum Aufruhr. (Erste Volksversammlung auf dem Brand, 25. Septbr. 48). item No. 177 des 'jüngsten Tags', leitender Artikel. M.H.G. Die vorliegende Anklage gehört zu denjenigen, deren Erhebung u. Aufrechter-

haltung gegen mich mir vollkommen unbegreiflich erscheinen ... - ... Giessen, 26. Mai 1850." [6 Entwürfe].

94r-103v: "Aufreizung zur Widersetzlichkeit gegen obrigkeitliche Verfügungen. (Volksversammlung am Hessenbrücke Hammer.) St.G.B. Tit. XVIII Art. 181. / M.H.G. Unter den verschiedenen gegen mich erhobenen Anklagen ..." [5 Entwürfe].

104r-113v: "Landesverrath. Betheiligung an der badischen Mai=Revolution 1849). M.H.G. Der Begriff dieses Verbrechens, dessen auch ich diesmal angeschuldigt bin ..." [5 Entwürfe].

114r-128v: "Aufreizung zum Hochverrath. (in den Nummern 175-180 incl. des 'jüngsten Tags' vom 25. - 30. Septbr. 1848). M.G.H. Es ist dies bereits die zweite Anklage der Art, welche von der Staatsbehörde gegen mich erhoben wird ... - "... die 'Kritik des staatsgesetzlichen Begriffs von Hochverrath'. Gießen, 2. Juni 1850. W.D.b.v." [8 Entwürfe]. 129r/v: leer.

130r-150v: "Aufreizung zum Hochverrath (auf der Volksversammlung zu Ober-Ohmen / cf. No. 178 des 'jüngsten Tags' vom 25. September 1848.) M.H.G. Bevor ich zur Rekapitulation meiner vor nun fast 2 Jahren zu Ober-Ohmen gehaltenen Reden ... - ... Ich habe gesprochen. G. 20. Juni 50. [11 Entwürfe]. 151r/v: leer.

152r-157v: "Beilage ad voc*>* 'Aufreizung zum Hochverrath' zu Ober=Ohmen. Rede an die Bauern. Mitbürger u. liebe Landsleute! Indem ich hier zum ersten Mal vor euch da

Wort ergreife ..." [3 Entwürfe].

158r-167r: "Majestäts=Beleidigung (auf der Versammlung zu Ober = Ohmen) . M.H.G. Die vorliegende, auf Majestäts=Beleidigung lautende Anklage ..." [5 Entwürfe]. 167v: leer.

168r-180v: "Majestäts=Beleidigung gegen die Person des Großherzogs (Friedberg). M.H.G. Ehe ich zu einer näheren Beleuchtung des Thatbestandes ..." [7 Entwürfe].

181r-191v: "Majestätsbeleidigung gegen die Person des Großherzogs. (Volksversammlung auf dem Brand, 29. Sptbr. 1848). M.H.G. Zur Würdigung dieser Anklage, bereits der Dritten, die wegen des Verbrechens der s<o> g<enannten> Majestätsbeleidigung gegen mich erhoben wird ..." [6 Entwürfe + 1 Schlussvariante]. 192r/v: leer.

193r-193v: "Beilage ad 'Majestätsbeleidigung' (Brand) / Rede auf dem Brand zu Gießen, vom 29. Septbr. 1848./ Bürger! Sie erinnern sich, daß wir in der letzten Versammlung ... - ... ohngefähr die praktische Nutzenanwendung; die wir für uns aus jenem ..." [Text bricht ab].

194r-215v: "Beleidigung der Häupter fremder Staaten (auf der Volksversammlung zu Friedberg./ cf. St. G.B. Tit. XIII, art. 145 ... u. tit. XXVII, art. 319 . . .) . M.H.G. Der allgemeine gesetzlich festgestellte Begriff des Verbrechens, dessen ich diesmal von der Behörde angeklagt bin, ist von so eigentümlicher problematischer Natur ..." [11 Entwürfe + Nachtrag].

216r-247v: "Schlußrede (für den Fall des Zusammenfassens meiner sämtlichen Anklagen). M.H.G. Nachdem nunmehr die

eigentlichen Verhandlungen zum Schlüsse gediehen sind ..
- ... Mögen Sie nicht an meiner Person das Recht u. die
Freiheit des heßischen Volkes verläugnen! Ich habe ge-
sprochen . Quod Deus bene vertat! Gießen 8. August 1850.
(242r): Zur Schlußrede ... Nachträge. ... in den Augen
der hohen Staatspolizei ..." [Text bricht ab]. [e. gez.
Entwürfe 1-12 u. 16 + 3 Nachträge].

Nachlass R.Fendt, Bd.8.: Bibl.Gr. Quart-Bd. m. e.Mss.u.
Drucksachen, 36 + 5 ungez. Bll. unterschiedl. Formats;
von R.Fendt beschr. Konvolut: "Aktenstücke betr. die
Adresse an Gymnasial Lehrer Gambs in Büdingen."
Gedr. "Vorläufige Erklärung" v. R.Fendt, Gießen 20. Ja-
nuar u. 13. Februar 1848, als "Erste Beilage zu No. 14"
einer Zeitung. / Gedr. "Zweite Beilage zu No. 14", dabei
"Erklärung" v. 20 anderen Studenten, o.O.u.D. / Gedr.
"Erklärung" v. "Hofg<gerichts>=Secr.=Accessist" A.Rosen-
thal u. 3 Studenten, als "Dritte Beilage zu No. 13" der
Zeitung.

e.Ms.: "Vor einigen Tagen wurde dem unterzeichneten Stu-
diosus Fendt das Original einer kürzlich an Herrn Gymna-
siallehrer Gambs ... - ... Giessen, den 3 ten Februar
1848. In Auftrag: Rudolf Fendt stud. jur. Obiger Erklä-
rung schließen sich an:" [folgen die e.Namenszüge v. 21
Studenten], 4 S.

e.Br.Abschrift m.U. "in fidem F.Fresenius stud. jur.", 2
S. m. e.Vermerk v. R.Fendt: "Die Adresse an Gymnasial Leh-

rer Gams ... mit Unterschriften."

e.Ms.: No.II.) Die 'Darmstädter Zeitung' und die Tendenz lügen der Oppositions-Presse. Zur Notiz für Herrn Geh. Hofrath Pabst. ... In der allgemeinen Abfertigung, welche Sie der biederen 'Darmstädter Zeitung' ... - ... nicht in Verbindung stehen. / An die Redaktion der 'Neuen Frankfurter Zeitung' Frankfurt a/M.", 4 Bll.

e.Br.Abschrift m.U. u. späteren Zusätzen: "An Großherz. Hess. Ober=Appellations=Gericht zu Darmstadt / Giessen 13. Januar 1850 / Vorstellung des unterzeichneten Studios R. Fendt, betr. die Genehmigung des von dem Gr: Hofgericht zu Gießen ihm nicht gestatteten Tabakrauchens in der Gefängnißzelle. Es wird einem hohen Colleg bekannt sein, daß ich ... - ... Moral: a posse ad esse non valet consequentia, u. zwischen Theorie u. Praxis ist ein großer Unterschied.", 2 Bll.

e.Ms.: "Die Reichsverfassung von 1849 und die heutige", 1 Bl., o.D.

e.Ms.: "Die evangelische Kirchensteuer in Hessen und die Austritts=Frage. 'Wo wir nicht mitrathen, wollen wir auch nicht mitthaten!' Dieser alte Satz ...", 1 Bl.

e.Br.Konzept: "An Großherz. Hess. Ministerium des Innern zu Darmstadt betr. die polizeiliche Ausweisung des Unterzeichneten aus hiesiger Stadt ... - ... 1853 Worms 2.Mai 2 Bll.; gedruckt in R.Fendts "Erinnerungen", S. 242 ff.

e.Br.Abschrift: [Unterstützungsgesuch des Kaufmanns] Joh Diet. Keyser [für seinen Korrespondenten R.Fendt bezügl.

der] Ausweisung aus Worms, 1 Bl.; in d. "Erinnerungen" erwähnt a.a.O.

e.Br.Abschrift: "An Großherz. Ministerium des Innern zu Darmstadt betr. ergebenste Anfrage des Unterzeichneten Rudolf Fendt, stud. jur. aus Schotten, in bezug auf seine Zulassung zum juristischen Fakultäts- u. Staats=Examen resp. zum Acceß. ... - ... Schotten 24. Septbr. 1851", 2 S., beglaubigt von [Fendts Freund] "Aug<ust> Becker, LTAbeordneter, Darmstadt 27.Sept. 1857"; abgedruckt einschl. d. Beglaubigung durch den Landtagsabgeordneten Becker in Fendts "Erinnerungen", S. 227 ff.

e.Br.Konzept: "An den hochverehr. Criminal=Senat des Großherz. Hofgerichts zu Darmstadt. Ich sehe mich veranlaßt ... folgende dringliche Beschwerde vorzutragen. Obgleich meine sämtlichen Untersuchungs=Akten nebst dem Schlußbericht meines Inquirenten ... ", 3 S., o.D.

e.Ms.: "Notizen für die Aktendurchsicht", 1 S., o.O.u/D.; auf d. Rückseite adressiert "Herrn Hofgerichtssekretariatsaccessisten Dr. A. Büchner / eilt / dahier. p. Adr. Herrn Medizinalrath Büchner".

e.Ms.: "Giessen Ende Novbr. <18>47, aus einem Brief an den Redakteur des projektirten 'rheinischen Volks=Blatts' Justizrath Buchner in Darmstadt. Um die Wahrheit zu sagen . . . " , 5 S .

e.Ms.: "Aus einem Briefe an K. Schmitt, Candidaten der Theologie. (20. Febr. <18>48). Daß die paar Sarkasmen meines letzten, peinlich epigrammatisch gehaltenen ...",

S. S.

e.Ms.: "Aus Heinrich Heine's 'Geständnissen'¹, geschrieben im Winter 1854.'"*, 10 S.

e.Ms.: "Bleistift=Notizen aus dem Frankfurturter Vorparlament. Gegen 9 Uhr füllt sich der Saal ...", 6 Bll.

Nachlass R.Fendt, Bd.9.: Bibl.Folio-Bd. m. 43 ungez. Bll. unterschiedlichen Formats m. Materialien zur 1848-er Revolution.

e.Br.m.U.: "An eine Großherzoglich Hessische Ober-Einnehmeri zu Nidda. betr. die dem Unterzeichneten noch zur Last fallenden Criminalgerichts-kosten im Betrage von ca. f. 250. Wie einer verehrlichen Stelle bekannt sein wird ... - ... Darmstadt, 20.Novbr. 1853. Rudolf Fendt", m. e. Vermerk des Obereinnehmers, 2 Bll. + 1 "Cassirter Stempel" -(Bogen) zu 36 Kreuzer.

Ms.: Die von R.Fendt entworfene u. von 308 Studenten unterzeichnete "studentische Subscriptionsliste vom Stauffenberg" im Original, [07.08.1846]; über den Auszug der Giessener Studentenschaft vgl. R.Fendts "Erinnerungen", S. 11-32, bes. S. 25, m. im Anhang beigeheftetem Faksimile dieser Liste u. Personal-Notizen über den späteren Lebensweg aller Beteiligten.

e.Ms.: "Statuten des 'Volks = Vereins' zu Schotten, §§ 1-9", 2 S.

e.Ms.: "Notizen zur Untersuchung in Sachen 'Kreisrath Seitz'. Zeugen ...", 8 S.

e.Ms.: [Umschlag-Bl. e. ursprünglichen Konvoluts]: "Conzepte oberhessischer 'Volksreden' etc. aus dem Jahre 1848.", 1 S.

e.Ms.: "Volksversammlung zu Biedenkopf. Meine Herren! In dem auf unserm ersten Ausfluge ...", 4 S.

e.Ms.: [Fragment]: "... er selbst war. Besagter Ausschlug bald sein Hauptquartier in Straßburg auf ... - . Gelegenheit todzuschlagen." , 3 S.; auf d. 4. (leeren) späterer Zusatz: "Straßburg Decbr. 1848. Biographische Charakteristik an Karl Heinze und Lommel. Conzept eines nicht aufgenommenen Artikels für die Neue Rheinische Zeitung in Sachen Necker und Heinzen."

e.Ms.: [Fragment o.T.]: "... 'jungen Deutschland in der Schweiz' mit geistreicher Ungezogenheit richtig gegeißelt hat ... - ...beigesteuert habe.", 2 S.

e.Ms.: "Hochgeehrte Herren! Das deutsche Volk hat einmüthig ein deutsches Parlament verlangt ...", 2 S.

e.Ms.: "Deutsche Mitbürger! Die Ketten worin die schmachvolle Politik der Reaktion das deutsche Volk seit 20 Jahren gefesselt hielt ...", 3 S.

e.Ms.: "Volksversammlung im Busch'schen Garten betr. Auflösung der Kammer. Meine Herren! Ich bin genöthigt hier abermals eine Angelegenheit zur Sprache zu bringen . . ." 2 S., (seitenverkehrt eingebunden).

e.Ms.: "Das Ministerium Jaup. Mitbürger! Indem ich eben zum ersten Male Ihnen gegenüberrete ...", 7 S.

e.Ms.: "Giessen 26. März. Seit einiger Zeit hat sich hi

wie an vielen andern Orten ...", 3 S.

e.Ms.: "Mitbürger und Freunde! Indem ich Ihnen für diesen schmeichelhaften Beweis Ihrer Anerkennung ...", 2 S
(Am Unterrand d. 1. S. abgebrochener e.Text: "Das Ministerium Jaup u. die Vertagung der Kammer. Die plumpe Lüge des Constitutionalismus ...", 6 Zeilen).

e.Ms.: "Bürger! Das Unglaubliche ist geschehen: Die Nationalversammlung zu Frankfurt hat den schmachvollen Waffenstillstand ...", 2 S.

e.Ms.: "Giessen. Da von den Organen der ministeriellen Presse mehrfach behauptet worden ist ..." , 2 S.

e.Ms.: "Auszüge aus der Darmstädter Zeitung von 1848. No. 66 Patent vom 6. März ...", 4 S.

e.Ms.: "1848, Januar / Conzept meiner Beschwerdeschrift gegen Landrath Frölich / An das Großh. hessische Provinzial=Commissariat zu Gießen ...", 8 S.

e.Ms.: "Politische Porträts aus meiner Vergangenheit. Eine Reihe flüchtiger Tagebuchs=Skizzen, von Rudolf Fendt. Die Anstöße zu meinem ersten Eintritt in die politische Journalistik ...", 2 S.

e.Ms.: "Nachträgliche Bemerkungen über den sogenannten 'Ehrenhandel'¹ zwischen Georgi u. von Gagern mit Beziehung auf die Broschüre von Wolff. Es gibt gewisse Namen in der neueren Geschichte Deutschlands ... - ... Übrigens hat unsres Wissens, Herr Hofrath Wolff bis jetzt noch keinen Orden! - Gießen 1. August. - X.Y.Z.", 4 S.,
m. bes. Textverlust durch herausgeschnittene Zeilen).

e.Ms.: "Motto: Art. 23 u. 33 d. Hess. Verfassungsurkunde. Ah' was! Wenn ich auch einen Wischer von Darmstadt kriege, was liegt mir daran? Landrath Frölich. Ohne Zweifel würde Einjeder der Einwände ...", 4 S.; (vgl. R.Fendts "Erinnerungen", S. 76-81).

e.Ms.: "Aus H.Simon's 'Aktenstücke zur neuesten Geschichte der preuß. Polizei'...", 2 S.

Nachlass R.Fendt, Bd.10.: Orig. Halbleder-Folio-Bd. m. Gerichtsakten, 66 ungez. hsl. Bll. (einzelne Texte m. je eigener Seitenzählung) + eingeb. Druckschrift, 16 S. -- Auf d. Vorsatz-Bl. e.Widmung v. Fendts Verteidiger [August] Metz: "Meinem lieben Freund und Clienten Rudolph Fendt zum fröhlichen Andenken an die nicht unglückliche Assisenschrift vom September 1850. Darmstadt 15. Februar 1851. Metz."

Ms.: "Anklageact, gefertigt durch den Staatsanwalt am Criminal=Senat des Grhl. Hofgerichts der Provinz Starkenburg in Gemäßheit eines die Anklage gegen Rudolph Fendt gebürtig von Schotten, Student der Rechtswissenschaft in Gießen 23 Jahre alt, erkenn<en>den Verweisungsurtheils des besagten Gerichtshofs vom 15. July 1850 ... - ... Darmstadt, den 29 ten July 1850. Dr. Siebert / pro copia Breidenbacn", 73 gez. S.

Ms.: "Anklageakt gefertigt durch den Staatsanwalt ... gegen 1, Rudolph Fendt 24 Jahr alt, ... 2, Friedrich Otto Schenk 24 Jahr alt, Student der Medicin und gebürtig zu

Gießen, sowie 3, gegen Carl Schild 39 Jahr alt, Buchdrucker in Gießen, beschuldigt der Majestätsbeleidigung, der Verletzung der Dienstehre, beziehungsweise der Beyhülfe dazu . . . vom 15 ten Juli 1850 ... - ... Darmstadt d. 30 ten July 1850 Dr. Siebert ...", 10 ungez. S.

Ms.: "Anklageact gefertigt durch den Staatsanwalt ... gegen Rudolph Fendt ... beschuldigt der Verletzung der Amt und Dienstehre . . . vom 27 Juli 1850 ... - ... Darmstadt d. 30. Juli 1850. Dr. Diebert Subst<itut> ...", 6 ungez. S. + 4 Leer-S.

Ms.: "Ad Nr: Cr:S. 6489 N.St.A. 1496 / Der Criminal=Senat des Großherzoglich Hessischen Hofgerichts ... hat in seiner Sitzung vom 15 ten July 1850 ... folgendes Urtheil erlassen ... gegen 1, Rudolph Fendt ... 2, Friedrich Ott Schenk ... 3, Karl Schild ... - ... verordnet, daß der Angeklagte Fendt verhaftet bleiben und in das Arresthaus zu Darmstadt abgeliefert werden soll ... Für die Ausfertigung Dr. Buchner / pro copia Breidenbach" , 6 S.

Ms.: "Ad Nr: Cr:S: 6836 N.St.A. 1580 / Der Criminal=Senat . . . hat in seiner Sitzung vom 27 ten July 1850 . . . folgendes Urtheil erlassen ... gegen den Studenten Rudolph Fendt zu Giessen wegen Verletzung der Amts=u. Dien Ehre ... folgende Zeugen vorzuladen seyen ... - ... Breidenbach", 4 S.

Ms.: "Ad Nr:Cr:S: Der St S. / Der Criminal=Senat ... ha in seiner Sitzung vom 15 ten July 1850 ... folgendes Urtheil erlassen ... gegen Rudolph Fendt . . . beschuldigt

der Aufforderung zum Hochverrath zum Aufruhr und zur Widersetzung, der Majestätsbeleidigung, der Beleidigung d Häupter fremder Staaten und der Verletzung der Amtsehre ... - ... die nachstehend verzeichneten [60] Zeugen vorzuladen sind ... Breidenbach", 22 S., m. zahlreichen e Marginalien d. Verteidigers Metz.

Druckschrift: "Schluß der Vertheidigungs=Rede des Rudol Fendt, Studiosus aus Schotten, angeklagt des Hoch= und Landesverraths, der Majestäts=Beleidigung, der Beleidigung der Häupter fremder Staaten, der Aufreizung zu Aufruhr und Widersetzlichkeit, der Verletzung der Amtsehre des Großherz. Landrichters Brumhard zu Laubach, des weiland Großh. Staatsministers Jaup und des Großh. Hofgerichts zu Gießen, gesprochen vor den Assisen zu Darmstadt am 13. September 1850. (Nach der Handschrift des Redners Der Erlös ist für die deutschen Flüchtlinge bestimmt.)" 16 Kl. Oktav-S., o.O.u.D., m. e. Korrekturen v. R. Fendt.-

Nachlass R. Fendt, Bd. 11.: Bibl. Oktav-Bd. m. Druckschriften.

"Statuten des demokratischen Bezirksverbandes für die Provinz Oberhessen. Giessen 1848, gedruckt bei Carl Schild", 12 S.

"Schluß der Verteidigungsrede des Rudolf Fendt ...", v Nachlass-Bd. 11, (Doublette).

"Einleitung zu der bei J.G. Wirth Sohn in Mainz erschienenen Schrift: Zur Regierungsgeschichte des Großherzog-

thums Hessen von Dr. Joseph Mayer / Mainz. Verlag des Verfassers. 1851", 19 S.

"Der Preßproceß 'Metz=Fendt.' Ein Beitrag zur Zeitgeschichte. Stenographischer und aktenmäßiger Bericht über die Verhandlungen vor Großh. Bezirksstrafgericht Darmstadt am 6. und 7. August, nebst der Urtheilsverkündung vom 14. August 1869. / Frankfurt a.M. Verlag von F.B. Auffahrt 1869", 207 S.

5 Zeitungsausschn. (aufgezogen) m. Berichten v. 12. u. 17. Januar [1870J u. o.D. über den "Preßprozeß Metz-Fendt". - [Flugblatt]: "Was sind unsere wahren Prinzipien? Ein Vademecum für die freie studentische Vereinigung zu Königsberg", [anonym]. "Gießen, den 22. Januar 1874. / Druck von Wilhelm Keller in Gießen", 8 S.

"Fliegendes Blatt. Im Correctionshaus. Aus den Papieren eines Achtundvierzigers von R.F. [= Rudolph Fendt]. / In der Didaskalia erschienen. / Druck von C. Adelman in Frankfurt a.M.", 19 S. + 1 S. "Poetischer Anhang": [Gedicht] "Der lebendig begrabene Weidig und sein Richter. (Von ihm selbst im Gefängniß gedichtet." + [Gedicht] "Der Fortschritt der Menschheit von Nicolaus **Lenau.**"

Nachlass R.Fendt, Bd.12.: Bibl.Folio-Bd. m. Varia.

Ms.: "Verzeichniß der besten Compendien zu den einzelnen juristischen Disziplinen" von stud. jur. Koch aus Alsfeld, m. e.Vermerk v. R.Fendt, "Sommer 1851", 3 S.

Ms.: "Der Großherzoglich Hessische Polizei-Commissär zu

Giessen": [Bescheid, betr.] "Das Gesuch des Rudolph Fendt aus Schotten um einen temporären Aufenthalt zu Gießen" v. 6. Sept. 1851, gez. v. Polizeikommissär "Nover"; m. e. Not. v. R.Fendt, 2 S. + Adress-Bl.

Ms.: "Circulair, betr. den Neckerschen 'Volksfreund', Straßburg October 1848", v. anderer Hand, aber m. e. Namenszug v. R.Fendt, 2 S.; m.e. Vermerk v. R.Fendt.

Ms.: "An die deutsche Nationalversammlung in Frankfurt" v. Th. Götz, 1 S.; auf d. RückS. e. Notiz v. R.Fendt, sowie 7 weitere Namenszüge, dabei "L. Behrens"; dat. "Sommer 1848."

Ms.: "1846. Conzept einer Gießener Studenten Adresse an die Kieler Commilitonen wegen Verbrennung des königl. dänischen offenen Briefs von Th. Götz." IS., m. e. Vermerk v. R.Fendt a.d. RückS.

Ms.: "Heimatschein" für Rudolph Fendt, ausgestellt vom Bürgermeister zu "Schotten am 25 ten November 1850" auf Stempelpapier, mit Personalbeschreibung Fendts, "Regierungsbezirk Nidda No. 896 des Registers"; die Personalbeschreibung v. R.Fendt m. e. Namenszug bestätigt; 1 S., a. d. RückS. Vermerk d. Polizeikommissärs in Worms v. "9. Mai 1853", m. Namenszug u. Dienstsiegel.

Ms.: "Mandat für die Deputation zu der Volksversammlung auf dem Kranichstein ... - ... Giesen 22 t. July 1848 ... Georg Noll Schriftführer", 2 S.; auf d. leeren Rück-Bl. e. Verm. v. R.Fendt: "... betr. Mißtrauensvotum gegen das Ministerium Jaup."

Ms.: "Die Partei des vaterländischen Vereins und die constituirende Versammlung in Hessen", 2 S., m. e.Vermerk v R.Fendt: "Manuscript von Th. Götz."

Ms.: [Fragment, historischer Text] "... Brief mit einem geweihten Hut u. Degen ... - ... Joseph II (1765-90) ... Aber er war noch" [bricht ab], 8 S.

Ms.: "Liste der zur Bildung des Schwurgerichts der Provinz Starkenburg für das III te Quartal 1850 durch das Loos bezeichneten Haupt und Ergänzungsgeschworenen" , 1 S. "Pro copia"- Faksimile.

Ms.: "Assisen vom III Quartal 1850 / Der Präsident des Großherzogl: Hessischen Assisenhofs der Provinz Starkenburg", [Ansetzung eines Verhandlungstermins auf] "Freitag den 13. Septbr. d.J. ... gegen Rudolph Fendt von Schotten [u.a.] ... Darmstadt, den 28. August 1850. Eigenbrodt [Gerichtspräsident] ... pro Copia Breidenbach", 4 S.

Ms.: [Terminladung durch den Staatsanwalt] "Dr.Siebert" [zum] "13. September d.J." [1850], m. Aushändigungsvermerk v. "31. August 1850", 1 S.

Nachlass R.Fendt, Bd. 13.: Bibl.Gr.Quart-Bd. m. Drucksachen.[Aufrufe].

"An die Wähler für die constituirende Nationalversammlung in Oberhessen ... - ... Darmstadt, den 19. April 1848. Dr. Hillebrand, Abgeordneter der Stadt Gießen", 2 S.

"Städter und Landleute von Hessen ... - ... Gießen, den 26. Juni 1848. Im Namen des republikanischen Vereins / der Präsident: Lang, die Sekretäre: R.Fendt, W.Hillebrand", 2 S.

"Mitbürger in Oberhessen! ... - ... Gießen, im August 1848. Namens des vaterländischen Vereins. Der Präsident. Rosenberg. Die Schriftführer: Dr.Lanz, H.Welker", 4 S.
 "Ein Wort an das deutsche Volk ... - ... die deutsche Republik! Hecker.", 2 S.

"An die Leser des 'jüngsten Tags' ... - ... Gießen, den 25. Septbr. 1848. Rudolf Fendt, Stud.jur.", 1 S., m.e.
 Not. v. Fendt auf d. RückS.: "1848. Korrekturbogen ..."

Nachlass R.Fendt, Bd.14.: Papp-Bd. d. 19. Jhs. m. Nrn. [d. Wochenzeitung] "Deutscher Zuschauer"; verantwortlicher Redakteur: "Gustav von Struve"; wenige signierte u. zahlreiche anonyme Beiträge v. R.Fendt. Verlag: Heinrich Hoff in Mannheim.

No. 1 v. 21.11.1846 / No. 16. v. 17.04.1847 / No. 27-35. v. 03.10.1847 - 28.08.1847, m. "Beilage zu Nr. 35" / No. 36-37. v. 04.09.1847 - 11.09.1847, m.[Beilage] "Die Wahlbewegungen in der Provinz Oberhessen" / No. 38-40 v. 18.09.1847 - 01.10.1847, m. [Beilage] "Die Bevollmächtigten=Wahl zu Schotten" / No. 41-51. v. 08.10.1847 - 17.12.1847, m. "Beilage z. Nr. 51." / No. 52. v. 24. 12.1847, m. "Beilage" / II. Jahrgang No. 3. v. 14.01. 1848 / "Beilage zum Deutschen Zuschauer Nr. 11."

Signierte oder sicher identifizierbare Beiträge R.Fendts:

"Noch ein kurzer Nachtrag zu dem Artikel in Nr. 11 des Zuschauers 'ein Beitrag zur Geschichte hessischer Deputirtenwahlen', und ein ernstes Wort an die oberhessischen Wähler", 4 Sp. (in: 16/ 1847).

"Die ewigen und unveräußerlichen Rechte der Menschheit", 4 Sp. (in: 27/ 1847).

"Einige Worte über das Verbot des 'Deutschen Zuschauers' in Hessen ... - ... Rudolf Fendt.", 5 Sp. (in: 29/ 1847).

"Die Landtagswahlen in Kurhessen", 5 Sp. (in: 30/ 1847).

"Hessen-Darmstadt. Correspondenz aus Gießen", 3 Sp. (in: 30/ 1847).

"Hessen.Darmstadt", 2 Sp. (in: 31/ 1847).

"Hessen-Darmstadt - Türkische Justiz in Oberhessen", 3 Sp. (in: 32/ 1847).

"Hessen-Darmstadt", 3 Sp. (in: 34/1847).

"Die Festmahls- und Monumenten=Loyalität unserer Tage,' gegenüber dem Pauperismus. Ein neues Kapitel aus der Schildburger Chronik", 5 Sp. + "Wahlumtriebe in Oberhessen", 3 Sp. + "Hessen-Darmstadt", 2 Sp. (in: 35/ 1847).

"Hessen-Darmstadt. Correspondenz aus Rheinhessen", 2 Sp. (in: 36/ 1847).

"Hessen-Darmstadt", 4 Sp. (in: 37/ 1847) + "Die Wahlbewegungen in der Provinz Oberhessen. Eine Reihe von Skizzen als Manifest an die dortigen Wähler ... - ... Ein Oberhesse", 16 Sp. (Beilage).

"Hessen-Darmstadt", 2 Sp. (in: 39/ 1847).

"Die Bevollmächtigten=Wahl zu Schotten. Ein politisches
Genrebild aus Oberhessen ... - ... R.F.", 10 Sp. + "Hes-
sische Wahlen", 5 Sp. + "Der Ludwigstag in Salzhausen bei
Nidda", 3 Sp. (in: Beilage zu 40/ 1847).

"Kreisrath Seitz und sein Gegner", 3 Sp. + "Hessen-Darm-
stadt / Rheinhessen", 2 Sp. (in: 41/ 1847).

"Hessen-Darmstadt", 1 Sp. (in: 42/ 1847).

"Hessen-Darmstadt", 2 Sp. (in: 47/ 1847).

"Hessen-Darmstadt", 2 Sp. (in: 49/ 1847).

"Die Abgeordnetenwahl im neunten Wahlbezirk der Provinz
Oberhessen (Wahlbezirk Okarben)", 2 Sp. + "Hessen-Darm-
stadt", 2 Sp. (in: 51/ 1847) .

"Die kurhessische Verfassungsfrage", 8 Sp. + "Die neue
Kammer der Abgeordneten in Hessen-Darmstadt", 2 Sp. (in:
52/ 1847 u. Beilage).

"Hessen-Darmstadt", 2 Sp. (in: 3/ 1848).

"Offener Brief an den großherzoglich hessischen Ministe-
rialrath v. Bechthold ... - ... Giessen, im Januar 1848.
Rudolf Fendt stud. jur.", 8 Sp. (in: Beilage zu **11/1948**).

Nachlass R. Fendt, Bd.15.: Papp-Bd. d. 19. Jhs. m. Nrn.
[d. Tageszeitung] "Der jüngste Tag; eine freie Zeitung
aus Hessenland"; verantwortliche Redakteure: August Bek-
ker u. R.Fendt. Verlag: C.Schild in Giessen.
Nr. 2-3 v. 07.-08.03.1848 / Nr. 5-6 v. 10.-11.03.1848/
Nr. 175-180 v. 25.-30.09.1848/ "Wilde Rosen. Ein belle-
tristisches Beiblatt zum jüngsten Tag", No. 35 v. 07.10

1848/ Nr. 186-188 v. 08.-11-10.1848/ Beibl. No. 36 v.
11.10.1848/ Nr. 189-190 v. 12.-15.10.1848/ Beibl. No.
36 v. 15.10.1848/ Nr. 193-197 v. 17.-21.10.1848/ Beibl.
No. 39 v. 22.10.1848/ 198-204 v. 23.-29.10.1848/ Beibl.
No. 41 v. 29.10.1848/ Nr. 205-207 v. 31.10.-02.11.1848/
Beibl. No. 42 v. 02.11.1848/ Nr. 208-209 v. 08.<!>-04.
11.1848/ Beibl. No. 43 v. 04.11.1848/ Nr. 210-211 v.
05.-07.11.1848/ Nr. 213 v. 09.11.1848/ Beibl. No. 44 v.
09.11.1848/ Nr. 214-216 v. 10.-12.11.1848/ Beibl. No.45
v. 12.11.1848/ Nr. 217 v. 14.11.1848 / Nr. 219 v. 16.
11.1848/ Beibl. No. 46 v. 16.11.1848/ Nr. 220-230 v. 17.
-30.11.1848/ Beibl. No. 47 v. 30.11.1848/ Nr. 231-233 v.
01.-03.12.1848/ Beibl. No. 48 v. 03.12.1848/ Nr. 234-
236 v. 05.-07.12.1848/ Beibl. No. 49 v. 07.12.1848/ Nr.
237-239 v. 08.-10.12.1848/ Beil. No. 50 v. 10.12.1848/
Nr. 240-242 v. 12.-14.12.1848/ Beil. No. 51 v. 14.12.1848/
Nr. 243-246 v. 15.-19.12.1848/ Nr. 250 v. 28.12.1848/ Nr.
252-253 v. 29.-30.12.1848.

R.Fendts Tätigkeit als Redakteur nur bei den ersten Ausga-
ben der Zeitung, später zeitweise v. F.O.Schenck vertre-
ten oder Becker allein verantwortlich.

Signierte Beiträge R.Fendts:

"Antwort des deutschen Volkes an die deutschen Bundestags-
gesandten zu Frankfurt a.M." ... - ... Gießen, Freitag, 10.
März 1848. Rudolf Fendt, Stud. jur.", 4 Sp. (in: 5/ 1848).

"Einige Worte über deutsche Volksbewaffnung und deren haupt-
sächlichen Zweck ... - ... R.F.", 9 Sp. (in: 5-6/ 1848).

"An die Leser des 'jüngsten Tags' ... - ... Gießen, den 25. Sept. 1848. Rudolf Fendt, Stud. jur.", 1 S. (in: 175 / 1848).

"Der Minister Jaup und seine Helfershelfer als hessische Matthy's", 3 Sp. (in: 176/ 1848).

"Volksversammlung zu Gießen am 25. Sept.", 4 Sp. (in: 177 / 1848).

"Die Volksversammlung zu Ober=Ohmen.' Ein politisches Genre zur Charakteristik der Stimmung des flachen Landes", 3 Sp. (in: 178/ 1848).

"Einladung zum Abonnement ... - ... R.Fendt, stud. jur., dormalen noch auf freiem Fuße befindlicher, interimistischer Redacteur", 2 S. (in: 179/ 1848).

"Straßburger Randglossen zu deutschem Text. Flüchtige Worte eines flüchtigen Republikaners' an die stehen gebliebenen Constitutionellen Oberhessens. (Fortsetzung)", 9 Sp. (in: 250, 252-253/ 1848); [Fragment].

[Zugehörig Bd.lö.a.: Bibl.Folio-Bd., Ms.: 5 ungez. Bll.m. Standortnachweisen der Zeitung "Der jüngste Tag" , Nr. 1-264, für Giessen, Zagreb, Darmstadt u. Friedberg, angelegt am 01.02.1979].

Nachlass R.Fend, Bd.16.: Bibl.SuperFolio-Bd. m. verschiedenen Zeitungen.

"Didaskalia. Blätter für Geist, Gemüth und Publicitat", No. 268-270 v. 27.-29.09.1865; darin v. R.Fendt in Fortsetzungen: "Im Correctionshause. Aus den Papieren eines

Achtundvierzigers. Von R.F.", 13 Sp.; überarbeiteter Abdruck mit Erweiterungen in R.Fendts "Erinnerungen", S. 171-222.

"Didaskalia. Belletristisches Beiblatt des Frankfurter Journals", No. 12 v. 12.01.1876; darin [Rezension und] Anzeige v. Fendts "Erinnerungen", 2 Sp., v. "L.ff.l." "Hessischer Zuschauer", I. Jg., Nr. 177, 180 (+ "Extra-Beilage"), 183-184 v. 11.-20.09.1850; darin ausführliche Berichte: "Prozeß Fendt", 11 Sp., anonym, Giessen. "Wormser Anzeige= u. Unterhaltungsblatt" No. 41 v. 25. 12.1851/ No. 3 v. 06.01.1852/ No. 51 v. 28.04.1853; darin Theaterkritiken v. R.Fendt, zuletzt auch der erste Teil s. polemischen Berichts "Die s.g. 'Realschule' an dem Gymnasium zu Worms. Ein 'unberufener' Commentar zu d. Beilage des diesjährigen Gymnasial=Programms", 2 Sp., [der zur Ausweisung aus Worms führte], vgl. R.Fendts "Erinnerungen", S. 238-247, m. Teilabdruck.

"Hessische Volksblätter. (Landeszeitung)" Nr. 90 v. 17. 04.1870 (doppelt eingebunden); darin: "Erklärung. Wenn einer schreit, so hat er Schmerzen ... - ... Darmstadt, 14. April 1870. Rudolf Fendt", 6 Sp. / Nr. 193 v. 19.08. 1871

"Deutsche Volkszeitung", Redaktion: J.Fröbel u. E.Pelz, Verlag: Heinrich Hoff in Mannheim. No. 19 v. 19.04.1848; darin v. R.Fendt: "Zustände in Oberhessen", 4 Sp., m. Ankündigung einer Fortsetzung.

"Allgemeine Zeitung. Augsburg" Nr. 172 v. 21.06.1857.

"Sonntagsblätter, Coupon der Frankfurter Handelszeitung" No. 13 v. 28.02.1858; darin "Unser Theater", 5 Sp. + eingekl. e.Ms. v. R.Fendt: "Erklärung. Ein an sich unbedeutender, im Grunde mehr für die eigenthümlichen Anstandsbegriffe von manchen Leuten der gebildeten Classe ... - ... der in Tragische spielende 2 te Akt", 1 S.

Nachlass R.Fendt, Bd.17.: Bibl.Schnürmappe m. d. lateinischen Immatrikulations-Urkunde für R.Fendt v. 27.04. 1844, m. gedecktem Universitäts-Siegel u.Rückmeldevermerken m. Nennung der Rektoren von 1844 bis 1848.

Nachlass R.Fendt, Bd.18.: Bibl.Schnürmappe m. d. "Steckbrief. Gegen den Studenten Rudolph Fendt ... wegen Hochverraths und anderer Verbrechen ... Gießen, den 3. October 1848. Großh. Hess. Criminalgericht ...", 10 x 7 cm, unter Glas, gerahmt.

Nachlass R.Fendt, Bd.19.: Bibl.Gr.Oktav-Bd. m. Zeitungsausschnitten, 19 aufgez. Bll., dabei Portrait "Rudolf Fendt. Für die 'Neue Welt' gezeichnet und geschnitten", über die Ereignisse von 1846 u. 1848, die Prozesse von 1850 u. die Zeit danach, über Fendts "Erinnerungen" u. 3 Nachrufe.

Nachlass R.Fendt, Bd.20.: Bibl.Gr.Quart-Bd. m. Provenienznachweisen.

2 e.Br.m.U. von R.Fendts Tochter Emma Fendt, Darmstadt

22.08. u. 04.09.1932. Beigelegt:

e.Ms. v. R.Fendt: "Inhalt", [Verzeichnis eines (ehemaligen) Manuskripte-Konvoluts, 120 e.gez. S. m. 17 Nummern, das in dieser Reihenfolge u. Vollständigkeit nicht erhalten ist], 1 S.

Hinweis

Nicht zum Nachlass gehörend:

Y 25 440 / 2.: ("Extrabeilage zu Nr. 76 der 'Hess.Volksblätter"). "Die zwei 'Wetterauer Boten' Carl Scriba in Friedberg und Moritz Kühl in Butzbach pro Metz contra Fendt. / Ein Wort der Abwehr von Rudolf Fendt. Darmstadt 1870", 29 S. [Druckschrift, von R.Fendt gez. "Darmstadt, 17. März 1870."].